

Udo Brozowski
Kanalstraße 1
82362 Weilheim

Udo Brozowski . Kanalstraße 1 . 82362 Weilheim

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel
Willi-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Weilheim, den 06.02.2020

Ihre Rede in Davos

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

als älterer Herr und Rentner bin ich sehr an dem Thema „Klimaänderung“ interessiert. Soweit möglich, würde ich natürlich auch mithelfen und mich so verhalten, dass von mir keine Gefahr für das Klima ausgeht. Leider vermisse ich bis jetzt einen Beweis dafür, dass der beobachtbare Klimawandel tatsächlich von uns Menschen verursacht wird. Für diese These gibt es verschiedene Meinungen, wobei Sie offensichtlich meinen, dass der CO₂-Anteil in der Atmosphäre den größten Anteil an der Erderwärmung hat und deshalb stark reduziert werden muss.

Sie planen deshalb, bei der Energieversorgung ganz auf erneuerbare Energien zu setzen und Kohle- und Kernkraftwerke abzuschalten. Bei einer „Dunkelflaute“ soll der fehlende Strom von Nachbarländern importiert werden. Außerdem gibt es Pläne, dass Autos mit Verbrennungsmotoren durch Autos mit Elektroantrieb ersetzt werden sollen. Diese Pläne würden bei Umsetzung unsere Industrie stark schädigen, insbesondere die Autohersteller und Zulieferer. Dadurch würde die Arbeitslosigkeit steigen und das BIP sinken.

Soweit ich weiß, lassen Sie sich auch von Prof. Schellnhuber beraten, der das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung gegründet hat. Weil dieses Institut auch von der Regierung finanziell unterstützt wird, muss man annehmen, dass es sich auch etwas nach den erwünschten Resultaten der Regierung richten muss. Herr Schellnhuber hat Physik studiert; er ist also eigentlich kein Fachmann für das Klima. Die Fachleute für die weitere Entwicklung des Klimas sind eigentlich studierte Meteorologen und Klimatologen.

Sicherlich spielt bei Ihrer Entscheidung für den Umbau der Energieversorgung und Mobilität auch der IPCC eine entscheidende Rolle. Was mich stört ist, dass dieses Institut für sich in Anspruch nimmt, bezüglich Klima die maßgebende Meinung zu haben. Und das, obwohl alle Voraussagen für die Klimaentwicklung nur auf Modellen beruhen, die die Entwicklung in der Vergangenheit einfach fortschreiben für die Zukunft. Das sind dann nur Prognosen, die stimmen können oder nicht.

In Davos nun haben Sie von „Transformationen im gigantischen Ausmaß“ gesprochen und davon, dass wir in den nächsten 30 Jahren unsere Art des Wirtschaftens und Lebens verlassen müssen. Das

verunsichert mich zutiefst, denn ich sehe nicht ein, warum Sie darüber bestimmen wollen, wie wir leben und wirtschaften. Sie haben zwar die Richtlinienkompetenz, müssten aber eigentlich Ihre Pläne vom Parlament und vor allem der Bevölkerung genehmigen lassen. Das hätten Sie bei anderen Weichenstellungen von Ihnen, wie z.B. bei der Energiewende und der Öffnung der Grenzen für Migranten, auch machen müssen.

Sie haben in Davos auch von „Klimaleugnern“ gesprochen, die es aber gar nicht gibt. Niemand leugnet, dass es das Klima und den Klimawandel gibt. Es gibt aber viele, auch Fachleute, die nicht an den von Menschen verursachten Klimawandel glauben. Es ist unredlich von Ihnen, diesen Begriff zu verwenden, denn Sie stigmatisieren damit Andersdenkende. Entgegen Ihrer Meinung gibt es auch keine „völlig klare Evidenz“ diesbezüglich. Im Gegenteil, es gibt viele Wissenschaftler und Institutionen, die anderer Ansicht sind als Sie.

Aber alles was Sie planen, ist davon abhängig, ob die Verringerung der CO₂-Emissionen die Erderwärmung stoppen oder sogar verringern kann. Das Bayerische Umweltministerium hat mir schriftlich bestätigt, dass alle geplanten Maßnahmen **keinen Einfluss auf das globale Klima haben werden**. Warum wollen Sie dann trotzdem unsere Energieversorgung und unser Leben verändern?

Halten Sie die Aussage der NASA für richtig, die eine Kaltzeit vorhersagt, weil die Aktivität der Sonnenflecken sich einem Minimum nähert?

Was sagen Sie zu der Meinung von Prof. Horst Malberg (Meteorologe und Klimatologe), der aufzeigt, dass die Temperaturentwicklung klar mit der Aktivität der Sonne korreliert und nicht mit dem CO₂-Anteil in der Luft?

Der gleiche Fachmann ist der Meinung, dass die Temperatur seit 1998 global stagniert bez. sich abkühlt. Warum sollte man dann noch den Umbau der Energieversorgung fortsetzen?

Er weist auch auf die klare Korrelation von mittlerer Sonnenfleckenzahl und mittlerer Europa-Temperatur hin. Und er sagt, dass man sich in den kommenden Jahrzehnten auf eine Klimaabkühlung einstellen muss. Darüber würde nur „die launige Sonne“ entscheiden und nicht das CO₂ in der Atmosphäre.

Ich lasse es dabei bewenden, könnte aber noch andere Wissenschaftler zitieren, die auch nicht Ihre Meinung teilen. Sie berücksichtigen bei Ihren Entscheidungen offensichtlich nur Wissenschaftler, die Ihre Meinung teilen und verunglimpfen andere als „Klimaleugner“. Wer so weitreichende Entscheidungen wie Sie trifft, sollte sich nicht nur von denen beeinflussen lassen, die aus oft naheliegenden Gründen Ihre Ansichten bestätigen. Insbesondere ist es falsch, dem IPCC zu vertrauen, denn deren Aussagen beruhen nicht auf wissenschaftlichen Forschungen, sondern auf Annahmen und Klimamodellen, die keine Aussagekraft für die Zukunft haben, weil sie von einer linearen Entwicklung des Klimas ausgehen. Das Klima ist aber ein chaotisches System mit wechselnden Warm- und Kaltzeiten...

Freundliche Grüße

Udo Brozowski



Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Udo Brozowski
Kanalstr. 1
82362 Weilheim

Referat 321
Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 400-
FAX +49 (0) 30 18 10 400-

K- 300 523/20/0001

Berlin, 27. Februar 2020

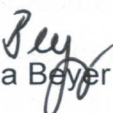
Sehr geehrter Herr Brozowski,

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben vom 6. Februar 2020 zu danken. Sie äußern darin Zweifel, ob es einen menschengemachten Klimawandel gibt.

Für die Bundesregierung sind die Fakten zum globalen CO₂-Anstieg klar und eindeutig. Es ist wissenschaftlich gesichert und gut belegt, dass der Mensch Hauptverursacher der bereits laufenden globalen Erwärmung ist und für diese Erwärmung der menschlich verursachte Ausstoß von Treibhausgasen (insbes. CO₂) verantwortlich ist. Diesem Konsens stimmt laut mehrerer Studien die fast vollständige Mehrheit der Klimawissenschaftler zu. Bestimmt wird es immer Wissenschaftler geben, die den menschengemachten Klimawandel bestreiten, die große Frage ist aber, wie qualifiziert diese sind und wie verlässlich ihre Einschätzungen. Ausführliche Informationen stehen auch auf den Seiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) oder des Umweltbundesamtes (UBA) zu Ihrer Verfügung (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/haeufige-fragen-klimawandel>).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Pia Beyer

Udo Brozowski
Kanalstraße 1
82362 Weilheim

Udo Brozowski . Kanalstraße 1 . 82362 Weilheim

Bundeskanzleramt
Referat 321
Frau Pia Beyer
11012 Berlin

Weilheim, den 02.03.2020

Ihr Schreiben vom 27.0.2020
K- 300523/20/0001

Sehr geehrte Frau Beyer,

danke für Ihr Schreiben. Ich bin jedoch enttäuscht darüber, dass Sie sich nur zu einem Punkt meines Schreibens äußern. Wenn Ihnen die notwendigen Kenntnisse fehlen, um alle Fragen zu beantworten, hätten Sie mein Schreiben weiterleiten können. Oder gibt es bei Ihnen niemand, der weiß, was die Kanzlerin mit der „großen Transformation“ meint? Wie dem auch sei, es ist ein Armutszeugnis des Kanzleramtes, wenn nicht auf alle Fragestellungen eines Bürgers eingegangen wird.

Die Meinung der Bundesregierung ist falsch, wenn sie davon ausgeht, dass fast die vollständige Mehrheit der Klimawissenschaftler vom menschengemachten Klimawandel überzeugt ist. Man bezieht sich hier sicherlich auf die Studie von **John Cook**, die aussagt, dass **97 %** der Wissenschaftler davon überzeugt sind. Um zu diesem Ergebnis zu kommen, wurde aber ein statistischer Trick verwendet, den **Alex Bauer** von der **Weltwoche** entlarvt hat.

Es wurden etwa 12.000 wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Klimawandel und Klimaerwärmung ausgewertet. Sie wurden in acht Kategorien von **a** bis **h** wie folgt unterteilt:

Die Kategorien a-c stimmten der Meinung zu, dass der Klimawandel menschengemacht ist.

Die Kategorien d-e hatten keine Meinung dazu.

Die Kategorien f-h lehnten die Meinung ab, dass der Klimawandel menschengemacht ist.

Die Wissenschaftler in den Kategorien **d-e** machten **2/3** der Studie aus, sie wurden einfach nicht berücksichtigt. Die Kategorie a-c entsprach nur **32,6 %**, das heißt, nur sie waren der Meinung, der Klimawandel sei menschengemacht. Damit ist klar, dass die Studie keinesfalls beweist, dass 97 % der Wissenschaftler vom menschengemachten Klimawandel überzeugt sind!

Eine Regierung und ein Kanzleramt, das nicht in der Lage ist, diese Studie richtig zu interpretieren, stimmt mich nachdenklich. Ist es Unvermögen oder Absicht?

Freundliche Grüße

Udo Brozowski